

Kreiskrankenhaus Eggenfelden / Gefäßchirurgie

Behandlung der Krampfadererkrankung

Patienteninformation



Im Mittelpunkt
steht der Mensch.



■ Liebe Patientin, lieber Patient,

Wir begrüßen Sie ganz herzlich im Krankenhaus Eggenfelden und versprechen Ihnen, dass wir alles tun werden, um für Sie eine schnelle Genesung zu ermöglichen.

Für einen guten Behandlungserfolg steht Ihnen ein ganzes Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Sozialdienst und anderen Mitarbeitern zur Verfügung.

Zu einer patientenorientierten Medizin gehört für uns selbstverständlich der Einsatz modernster Diagnose- und Therapieverfahren, neuester Überwachungs- und Qualitätssicherungssysteme und eine hochmoderne Ausstattung.

Gefäßsprechstunde

Mo. | Di. | Mi. nachmittags

**Telefonische Anmeldung
und Terminvergabe unter**

Tel.: 087 21 / 983 - 350



Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die **Krampfadererkrankung – die Varikosis – geben** und Ihnen die Möglichkeiten der Therapie aufzeigen.

Besonderen Wert legen wir auf eine individuelle Therapieplanung, die es uns ermöglicht, auf Ihre Wünsche, Begleiterkrankungen und Ihr berufliches und soziales Umfeld einzugehen.

Bitte sprechen Sie uns jederzeit an.



*Dr. med. Jens Lederle (li.) und Jürgen Schiebleder,
Oberärzte der Gefäßchirurgie*



■ Krampfadern – Varizen

Schwere Beine, Jucken und Kribbeln oder vor allem abends auftretende Schwellung und Schmerzen sind die typischen Anzeichen einer Krampfadererkrankung.

Die Beschwerden nehmen ohne Behandlung im Laufe der Zeit zu und können zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, im Extremfall zum „offenen Bein“, Krampfaderblutungen oder Thrombosen.

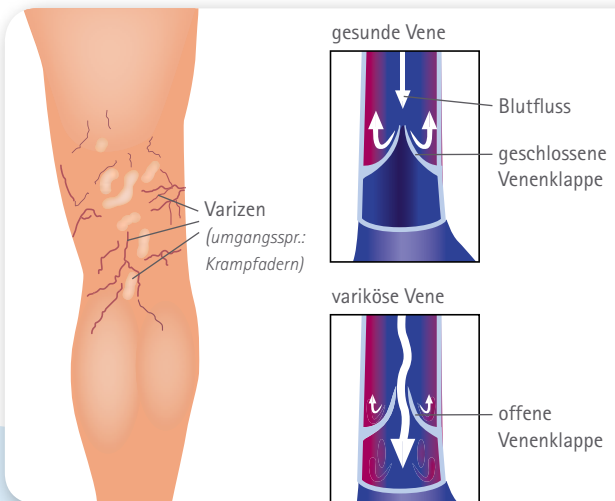
Die Ursache für Krampfadern findet sich in einer Schwäche der Venenwand, es kommt zur Undichtigkeit der Venenklappen. Diese „Ventile“ sorgen beim Gesunden für einen gerichteten Blutstrom zum Herzen hin; schließen sie nicht mehr dicht, versackt das Blut in den Venen der Beine, und es kommt zu Erweiterungen der Unterhautgefäße.



Der Venen-Check

Zur Planung der Therapie ist eine Ultraschalluntersuchung nötig, bei der durch Darstellung des Blutflusses (Duplexsonografie) die undichten Venenklappen identifiziert werden.

Ganz selten ist eine Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel erforderlich.



■ Therapie

Minichirurgie und Stripping

Die wichtigste Behandlungsmaßnahme ist die Unterbindung der undichten Venenklappen und die Entfernung der erweiterten Sammelvenen – das sog. **Stripping** – über eine Sonde.

Die eigentlichen Krampfadern werden in der **Minichirurgie-Technik** nach Prof. Varady über wenige Millimeter große Schnitte entfernt, sofern ihre Ausdehnung dies gestattet.

Laser- oder Sondentechnik

Alternativ können die Sammelvenen durch Anwendung eines **Lasers** oder einer **Hochfrequenzsonde** verschlossen werden – dieses Verfahren gehört jedoch nicht zum Leistungsspektrum der Gesetzlichen Krankenversicherung*.

Mikroschaumverödung

Kleinere Krampfadern **ohne Beteiligung der Venenklappen** lassen sich durch eine **Mikroschaum-Verödung** ambulant behandeln.

Besenreiserverödung

Besenreiser – kleinste Hautvenen – können durch eine **Thermokoagulation** oder durch eine **Injektionsbehandlung** verschlossen werden.

Die operative Therapie erfolgt bei gesunden Patienten in der Regel ambulant.

Über eventuelle Narkoseverfahren werden Sie von unseren Anästhesisten beraten.

■ Nachbehandlung

Nach der Operation übernimmt Ihr Hausarzt die weitere Betreuung.

Die Operationswunden werden ca. alle zwei Tage kontrolliert und mit Pflaster verbunden.

Die Hautnähte werden nach zehn Tagen entfernt. Duschen ist 48 Stunden nach der Operation möglich, Baden erst nach Entfernung des Nahtmaterials.

Eine Wunddrainage zur Ableitung des Wundsekretes kann am Tag nach der Operation entfernt werden, **auf Wunsch auch in unserer Ambulanz.**

Um das **Risiko einer Thrombose zu minimieren**, empfehlen wir die Gabe von „Thrombosespritzen“ für einige Tage.

Nach der Operation wird Ihr Bein mit elastischen Binden gewickelt, die dann ab dem zweiten Tag durch einen **Kompressionsstrumpf** (Klasse II) ersetzt werden. **Dieser sollte für ca. 6 Wochen tagsüber getragen werden.**

Nach sechs Wochen bitten wir Sie, sich zu einer Kontrolle in unserer Gefäßsprechstunde vorzustellen. Dann ist auch die Verödung von Besenreisern im Rahmen einer IGeL*-Leistung möglich.



Ihre Ansprechpartner bei Fragen:

Oberarzt Jürgen Schießleder

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie

Oberarzt Dr. med. Dr. Jens Lederle

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie

Tel.: 087 21/983 - 211 · Fax: 087 21/983 - 214

E-Mail: juergen.schiessleder@khegg.de

jens.lederle@khegg.de

www.kreiskrankenhaeuser-rottal-inn.de



Krankenhaus Eggenfelden

Gefäßchirurgie

Simonsöder Allee 20 · 84307 Eggenfelden

Tel.: 087 21/983-211 · Fax: 087 21/983-214

eMail: chirurgie@khegg.de

www.kreiskrankenhaeuser-rottal-inn.de